

Regionale Trends in der Automobilindustrie

Stand: 29.07.2024

Ein Großteil der deutschen OEMs, insbesondere die in der Nähe des Nordschwarzwaldes, planen eine Fokussierung auf das Luxussegment. Dieses Segment ist durch höhere Margen und geringere Stückzahlen für die OEMs geprägt. Für die Zulieferer verbleiben somit nur die geringeren Stückzahlen, was zu verlorenen Skaleneffekten führen kann. Diese Strategie der OEMs zielt darauf ab, im Premium- und Luxusbereich wettbewerbsfähiger zu sein, erfordert aber eine Anpassung der Lieferketten und Produktionsstrukturen.¹

Ein signifikanter überregionaler Megatrend ist der demografische Wandel. Die Überalterung der Gesellschaft und die sinkenden Geburtenraten verändern die Struktur der Bevölkerung in vielen Regionen. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Automobilindustrie, da ältere Menschen andere Mobilitätsbedürfnisse haben als jüngere Generationen. Diese Alterung der Bevölkerung hat zudem Auswirkungen auf unser tägliches Leben, sowie in erheblichem Maße auf die deutsche Industrie, da die Zahl der inländischen Arbeitskräfte in der Zukunft immer geringer werden wird.² Das Durchschnittsalter der Erwerbsbevölkerung steigt kontinuierlich an und die Geburtenrate sinkt.² Die alternde Belegschaft und der Rückgang der Anzahl junger Arbeitskräfte stellen die Unternehmen vor Herausforderungen in Bezug auf die Personalbeschaffung und -entwicklung. Dieser Trend ist auch in der Region Nordschwarzwald vorherzusehen. So wird die Bevölkerung des Kreises im Alter zwischen 18 und 65 Jahren im Jahr 2040 mit 347.000 um 6,5 % niedriger liegen als im Jahr 2020.³

Ein weiterer wichtiger überregionaler Trend ist der zunehmende Fokus auf die Kombination von Konsum und ökologischem Verhalten und Nachhaltigkeit, die „Neo-Ökologie“. Der Klimawandel und seine Auswirkungen haben das Bewusstsein der Öffentlichkeit und der politischen Entscheidungsträger für die Notwendigkeit nachhaltiger Praktiken geschärft. In Deutschland, wie auch in vielen anderen Ländern, haben sich die politischen Rahmenbedingungen entsprechend angepasst. Strengere Emissionsvorschriften und Anreize für den Kauf von Elektrofahrzeugen sind Beispiele für Maßnahmen, die zur Förderung einer nachhaltigeren Mobilität beitragen. Dies führt unter anderem zu einem Wandel in der Mobilität in deutschen Städten. „Mobility as a Service“, angeboten von verschiedenen Carsharing-Anbietern wie Stadtmobil, FINN, Miles und anderen, wird immer beliebter. Daher verzichten immer mehr Menschen auf ein eigenes Auto oder hinterfragen zumindest dessen Notwendigkeit.²

¹ <https://group.mercedes-benz.com/dokumente/nachhaltigkeit/berichte/mercedes-benz-nachhaltigkeitsbericht-2021.pdf>

² <https://de.statista.com/infografik/13808/bevoelkerungsstand-und--vorausberechnung-in-deutschland/>

³ <https://www.statistik-bw.de/BevoelkGebiet/Vorausrechnung/KreisAltersgruppen.jsp>